Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Italien/oder Welschlandt

urn:nbn:de:bsz:31-118287

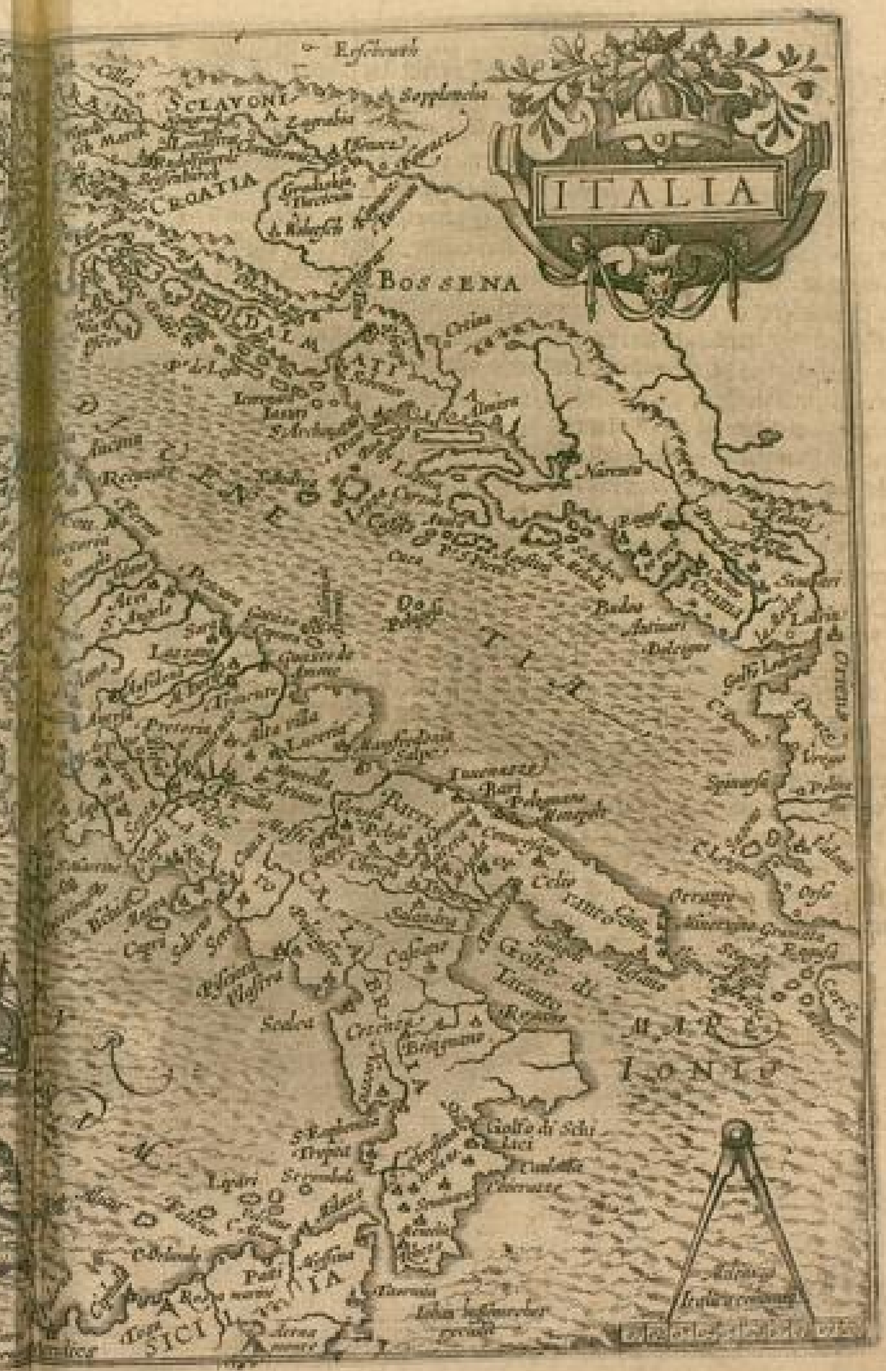
Visual Library

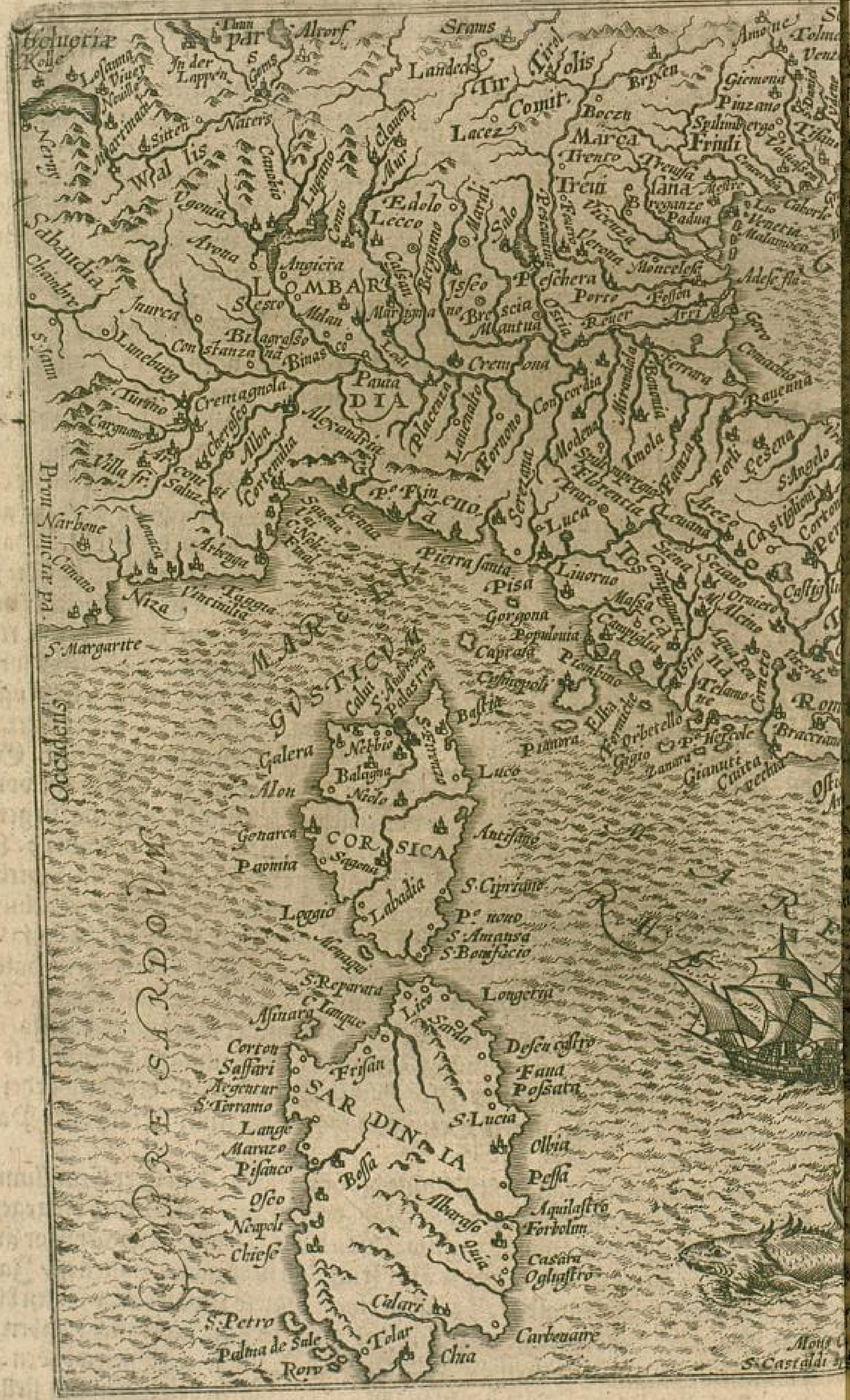
Italien/oder Welschlandt.

GLeich wie das Landt Italia selbst/ welches eine der furnembsten Prouintzen der gantzen Welt ist/ jhren Nahmen nach verenderung der zeiten/ oder anderer dinge/ offtermals verendert hat(dan sie vormals jhren nahmen mehrmals verendert hat/ da man sie Oenotriam/ Ausoniam/ Hesperiam/ Saturniã etc. geheissen) also werdẽ auch jhre Gemarck vnd grentzen auff mancherley weise von den Scribenten beschrieben. Doch habẽ sie jhr in den letsten zeiten diese grentzen gesetzt/ nemblich den Fluß Varum/ vnd die linj so von dannen vber das Coctische Alpengebirg den berg Adulam/ Item vber das Alpengebirg in Rhetia/ vnd ferner vber die so am negsten daran ligen/ biß an das wasser Arsiam welche eine grentze des Lands Histriæ ist/ möchte gezogen werden. das ist die eine seite. an die andere alle stösset das Meer. Ptolæmeus beschreibet sie in der form einer halben Jnsel/ die auff dreien seitẽ mit Meer/ vnd auff der vierten mit dem Alpengebirg vmbgeben sej. Von den alten Scribenten wird sie einem Eichen blat verglichen: die newen aber mahlen sie nicht vnbequem auff die gestalt eines gantzen menschen schenckels/ von der hufften an/ biß an die Söhl. Hat also Italia einen rucken/ vñ ist gestalt wie ein solcher grath/ als wir sehen/ das die Fisch vom kopff an biß hinden zu haben/ nemlich den berg Appenninum/ welcher von dẽ Alpen/ da sie von dem vndern Meer abweichẽ/ anfahet. vnd ob er wol fast richtig an die Statt Ancona reichet/ bis an das obere Meer streichet/ vnd daselbst wenden scheinet/ kehret er sich doch wider von demselbigen Meer hinweg/ vnd zeugt sich mitten durch Italiam/ bis an die völcker Brutios/ vnd das Sicilische Meer. Wie Aelianus angibt/ so sindt vorzeiten 1166. Stätt in diesem land gewesen. Guido Presbyter von Rauenna schreibt aus Igino/ welcher vor 600 Jahren von den Stätten in Italien geschrieben hat/ das zu seiner zeit nur sibentzig darin gewesen seien. Dasselbige Italien theilet Blondus in achtzehen/ Leander aber in 19. Landschafften/ deren alte vnnd newe nahmen sindt wie folget: Liguria die Riuier vmb Genua/ Hetruria Thuscane/ Vmbria das Hertzogthum Spoleto/ Latium das Latiner land vmb Rom/ Cãpania felix das gluckselige Campanie/ Lucania Brasilicaten/ Brutij vnder Calabrien/ Magna Grecia ober Calabrien/ Salentini die Salentiner oder das land Otranto/ Apulia Peucetia das land Barii/ Apulia Daunia das land Apulia oder Ebenland/ Samnites die prouintz Abruzo/ Picænum die marck zu Ancona/ Flaminia Romanie oder Romagna/ Aemilia die Lombardej disseits des fluß Padi oder Pfo/ Gallia Transpadana die Lombardej sehnseit der Po/ Veneti die marck Treuigiana/ Forum Julij Friaul oder Patria/ Histria Histrich.

Fur das mittel in Italia setzt Plinius die Stat Reate/ den See Cutulium/ vnd solches nach der meinung Varronis. Nahe bej diesem See ligt auch die gegent der Statt Roschell welche von Virgilio Rosæ ruris Velini/ dz ist/ der Flor an dem See Velin genant wirdt/ vnd die aller fruchtbarste in gantz Italien ist/ Ja (wie Varro bezeugt) so fruchtbar/ das man eine stang/ so etwan darauf ligen bliben/ von wegen des schnelwaxenden grases/ des anderen tags nicht mehr haben sehen kunnen: derwegen sie auch eine Schmaltzgrube Italiæ sej geheissen worden. Vor den allerlustigsten ort Italiæ hat man vorzeiten gehalten den Campum stellatem: Sabellicus gibt den vornembsten Stätten Italiæ diese zunahmen: Venedig die reichste/

LOMBARDIA
CORSICA
SARDINIA


ITALIA
SCLAVONI
CROATIA
BOSSENA
MARE IONIO
Golfo di Taranto
Golfo di Schiaci


Helvetiæ
Altorf
Landeck
Comit.
Lacez
Brixen
Boczn
Marca
Friuli
Trento
Verona
Padua
Venetia
Lecco
Como
Lugano
Milan
Brescia
Mantua
Cremona
Pauia
Placentia
Parma
Modena
Bologna
Ferrara
Ravenna
Imola
Forlì
Cesena
Firenze
Lucca
Pisa
Siena
Arezzo
Pistoia
Genua
Savona
Albenga
Nizza
Narbone
Nerac
Sitten
LunebURG
Turino
Cremagnola
Alessandria
Alba
Cortemilia
Villa ff.
Mondovi
Saluzzo
Pietrasanta
Gorgona
Capraia
Piombino
Elba
Orbetello
Giglio
Giannutri
Cintavecchia
Pianosa
Bastia
Nebbio
Balagna
Calvi
Galera
Mon
Genarca
Pavonia
CORSICA
Sagona
Labadia
Leggio
Antisano
S. Cipriano
S. Amanza
S. Bonifacio
S. Reparata
Longetra
Asinara
Corton
Sassari
Alghero
S. Terramo
Lange
Marazo
Pisanco
Osco
Napoli
Chiese
Frisan
SARDINIA
Bossa
Desenzastro
Fana
Posata
S. Lucia
Olbia
Pessa
Aquilastro
Forbolan
Casara
Oglastro
Albarese
Oria
Cagliari
Tolar
Chia
Carbenaire
S. Petro
Palma de Sale
Rorv
S. Castelli
Mare Mediterraneum
Mare Ligusticum
Mare Sardoum
Oceanus Gallicus

ITALIA
SCLAVONIA
CROATIA
BOSSENA
DALMATIA
VENETIA
LA PUGLIA
CALABRIA
SICILIA
MARE IONIO
Golfo di Tarento
Golfo di Schi Laci
Erfebewth
Sopploncha
Zagrabia
Gillei
Gradiska
Cetina
Almisa
Narenta
Lesina
Curzolo
Lissa
Cittadella
Caza
Pelagosa
Budua
Antivari
Dulcigno
Durazzo
Scutari
Ladrin
Golfo Ladrin
Valona
Otranto
Gallipoli
Brindisi
Taranto
Rezzano
Cassano
Cosenza
Bisignano
Salandra
Tricarico
Matera
Bari
Barletta
Manfredonia
Salpe
Lucera
Benevento
Napoli
Salerno
Sorrento
Capri
Ischia
Gaeta
Terracina
Ancona
Rimini
Ravenna
Cesena
Forlì
Ferrara
Venezia
Padova
Udine
Gemona
Pinzano
Tolmezzo
Venezia
Adesso
Rovigo
Mantova
Verona
Brescia
Bergamo
Milano
Pavia
Torino
Genova
Lucca
Firenze
Siena
Roma
Ostia
Civita vecchia
Viterbo
Orvieto
Perugia
Spoleto
Camerino
Ancona
Pesaro
Urbino
Rimini
Ravenna
Bologna
Modena
Parma
Piacenza
Milano
Como
Lugano
Bellinzona
Chiavenna
Bolzano
Trento
Rovereto
Verona
Mantova
Cremona
Pavia
Alessandria
Asti
Torino
Ivrea
Aosta
Ventimiglia
Genova
Savona
Nizza
Mondovì
Cuneo
Saluzzo
Pinerolo
Susa
Messina
Palermo
Trapani
Marsala
Mazara
Sciacca
Girgenti
Licata
Terranova
Augusta
Siracusa
Catania
Etna mont
Lipari
Stromboli
Milazzo
Cefalù
Termini
Trapani
Marsala
Pantelleria
Malta
Gozo
Corsica
Sardegna
Cagliari
Sassari
Alghero
Bona
Tunis
Tripoli
Malta
Corfù
Zante
Cephalonia
Candia
Rhodi
Cipro
Mitrovica
Italica continua
Johan Bussemecher excudit

reichste/Meilandt die grosest/Genua die stoltzest/Florentz die schönest/Bononia die fruchtbarste/Rauenna die elteste/Rom die Heiligste/Neapolis die edelste. Aller dieser Stätt vnderscheidene tugenden erfinden sich auch in dem herlichen Encomio welches Plinius vber Italien geschrieben/ da er lib. 3. Cap. 5. also spricht: Italia aller Landt zugleich ein mutter vnd ein ernehrerin/ ist von Gott darzu erwehlet/das sie den Himmel klarer machen/ die zerstrewete Reich versamlen/ die grobe sitten erweichen vnd messigen/ so viel völcker widerwertiger vñ rauher zungen/durch mittheilung jhrer sprache zusamen in ein Gespräch mit einander bringen/die Leuthseligkeit den Leuthen eingeben/vnd in summa/ allein aller völcker in der gantzen Welt/Vatterlandt werden sol. Was sol Ich sagen? alle orter darinnen sindt so Adelich/ das die schonheit aller dinge vnnd des Volcks eim jeden ein verwunderung ist. Wie sol doch einer allein die Statt Rom/ so des herlichen vnnd frölichen nackens welchen sie hat wol werth ist/ gnugsam preisen? wie sind doch nur die grentzen Campaniæ von sich selbs so gluckhafftig/ selig/ vnd lustig? also das jederman bewust ist/ wie die Natur in diesem ort allein so frolich wercke: Noch ist darneben ein lebendiger/alzeit gesunder vnd temperirter lufft darinnen/ fruchtbare Velder/ Sonachtige oder warme Berge/ vnschedliche Först/ dicke lustwäld/ mancherley art stattlicher Holtzwälde/ grosse fruchtbarkeit an Getreid/ Weinreben/ vnd Oelbeum/ so köstliche Fell/ viel Berg voller fetten Oxen/ viel See/ reichliche Fluß vnd brunnen die allenthalben dadurch lauffen/ viel Meer. Schifflende/ vnd ein Erdrich das wie ein Schlos oder Busem allen Landen zur gewerbschafft gegen sich offen stehet/ darzu es sich/ als wan es den muhseligen leuthen zu hulff komen wolte/ weit ins Meer hinein begibt. Ich wil der herlichen guten Ingenien vnd verstände/ löblichen breuchen/ dapfferer Menner vñ völcker/ die sie mit jhren zungen vnd henden vberwunden haben/ geschweigen. Die Griechen selbst die sich doch vber die maß pflegen zu loben/ haben genug zuuerstehen geben/ was sie dauon halten/ in dem sie einen grossen theil Italiæ das grosse Griechenland geheissen haben. Von diesem Land haben vnder alten vnd newen diese Scribenten am meisten nachgelassen vnnd an tag geben: C. Sempronius/ M. Cato/ Polybius/ Strabo/ Blondus/ Joannes Annius Viterbiensis vber Berosum/ Volateranus Sabellicus/ Bernhardus Saccus/ Dominicus Niger/ Leander/ Gaudentius Merula.